

ANZEIGE

**EDELWEISSBRAUEREI FARNY**

**Vom Erfinder des Kristall-Weizens**

Farny Kristall-Weizen das Original seit 1924 gebraut nach dem speziellen „Farny-Brauverfahren“.

Erfahren Sie mehr auf unserer Webseite:



www.farny.de

EDELWEISSBRAUEREI FARNY  
Hofgut Dürren · 88353 Kiffllegg i.A.

## Verlosung

## Schüler-Ferien-Ticket zu gewinnen

Kreuz und quer mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch ganz Baden-Württemberg reisen – das funktioniert wunderbar mit dem Schüler-Ferien-Ticket, das bis zum 8. September gültig ist und eigentlich 31,90 Euro kostet. Die Schwäbische Zeitung verlost heute im Rahmen ihrer Serie „Sommerzeit“ acht solcher Schüler-Ferien-Tickets. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, schickt einfach eine E-Mail mit Namen und Adresse an [beilagen@schwaebische-zeitung.de](mailto:beilagen@schwaebische-zeitung.de) oder eine Postkarte an Schwäbische Zeitung, Redaktion Beilagen, Karlstraße 16, 88212 Ravensburg. Bitte Stichwort „Ferien-Ticket“ nicht vergessen! Einsendeschluss ist am Montag, 29. Juli.

Schüler und Schülerinnen, die im Besitz eines entsprechenden Tickets sind, können mit Bus, Bahn und Bodenseeschiff von Konstanz bis nach Mannheim oder von der Ostalb bis in den Hochschwarzwald fahren. Das Schüler-Ferien-Ticket gilt aber nicht nur in Baden-Württemberg, sondern auch auf ausgewählten Strecken in Bayern, Hessen und der Schweiz. Außerdem sind zahlreiche Vergünstigungen mit dem Ticket verbunden. Schüler bis maximal 22 Jahren können sich ihr Ferienticket in den Reisezentren der Deutschen Bahn und in vielen Reisebüros kaufen.

Weitere Infos gibt es unter [www.schueler-ferien-ticket.de](http://www.schueler-ferien-ticket.de)

## Abseilen im rauschenden Wasserfall

Die Canyoning-Tour im hinteren Bregenzerwald ist ein Ferienerlebnis der besonderen Art

Von Uwe Jauß

Der Helm ist festgezurr, die Reißverschlüsse des Neoprenanzugs sind zu, das Klettergeschirr sitzt fest auf den Hüften. Wildbachwasser, das vom 1660 Meter hohen Hochtannbergpass im hinteren Bregenzerwald kommt, umspült die Füße. Ein unsicherer Blick hinüber zu den anderen vier der Gruppe, drei 17-jährigen Gymnasiasten und ihrem Lehrer. Alle kommen aus Ludwigsburg bei Stuttgart. Allen steht die Frage ins Gesicht geschrieben: Was machen wir eigentlich hier? Die Antwort ist einfach. Jürgen Strolz, Führer der Gruppe, hat sie bereits gegeben: „Ihr werdet fünf Wasserfälle runterklettern. Beim höchsten geht es 23 Meter abwärts.“

Jedem ist zwar theoretisch klar, um was es geht. Jetzt kommt aber die Praxis, das Unbekannte. Canyoning nennt sich das Abenteuer – oder Schluchteln, wie die Bayern und Tiroler sagen. Strolz macht dies seit 18 Jahren. Noch länger bietet er Outdoorerlebnisse in der umliegenden Bergwelt an. Die Mitglieder seiner Gruppe sind zwar auch keine Stubenhocker, aber Canyoning kennt keiner. Eigentlich ist es ja eine verrückte Idee: Warum soll man ins kalte Wasser hüpfen und im Bach eine Schlucht hinunterklettern? „Weil es Spaß macht“, sagt Strolz.

## Ganz ohne Gänsehaut

Ein erster Sprung in den Bach – nur so zum Eingewöhnen. Ein Schwall Wasser schwappt in den Kragen des Neopren-Anzugs. Überraschung: Die Gänsehaut bleibt aus. Das Wasser ist gar nicht so kalt wie gedacht. Also weiter. Vorsichtig suchen die Füße Halt auf algenüberzogenen Steinen. Hoppla, fast ein Ausrutscher. Dann reicht das Wasser plötzlich bis zur Hüfte. Das Schluchtenwandern wird zum Waten. Aber es geht – es geht sogar gut. Die Gruppe wird mutiger. Strolz schmunzelt. Er kennt die Gefühlslage seiner Kunden. In der sommerlichen Hochsaison führt er teilweise zehn Gruppen pro Woche durch Schluchten. Das Interesse an diesem Sport wächst Jahr für Jahr, seit er vor vielleicht 20 Jahren aus Südfrankreich in den deutschsprachigen Raum kam.

Meist sind es komplette Gruppen, die kommen – wie die Gymnasiasten. Ihre Schule hat schon öfters Klassen zu Strolz geschickt. Dessen Hauptquartier ist in Schröcken unterhalb der Passhöhe, wo ein alter Bauernhof steht. Aus ihm hat er die Pension Holzschopf gemacht. Fünf Tage logieren die Schüler dort, rund 20 Mädchen und Bur-schen, aufgeteilt in Gruppen für Canyoning, für den Hochseilgarten, für den hauseigenen Crazy Parcours.

Der Gedanke hinter diesem Schulausflug: Die Schüler sollen et-



Ein Bad im sprudelnden Bergwasser gehört zu einer Canyoning-Tour im Bregenzerwald dazu.

FOTOS: HANSMANN-PR

was Besonderes in der Natur erleben. An diesem Morgen im Bach hängt aber manchem die Fete vom Vorabend nach. „Ich bin erst gegen drei Uhr ins Bett gekommen“, meint Lukas Grabinat. Seit der Schüler aber ins Wasser eingetaucht ist, wirkt er topfit. Dies ist auch besser so. Es wird ernst. Der erste Wasserfall kommt. Strolz lacht verlockend, meint: „Auf jetzt.“

Die Schlucht ist jetzt tief eingeschnitten und liegt total im Schatten. Das Wasser rauscht die schmale, glitschige Felswand hinab. Wie stellt man sich jetzt bei dieser Passage an? Ungeschickt? Blamabel? Es bleibt jedoch keine Zeit mehr für

Grübeleien. Strolz greift zu. Ein metallisches Klicken. Schon hat er sein Seil am Klettergurt des Wasserfall-Kandidaten festgemacht. Ein Schritt zum Abgrund. Ein schneller Gedanke: Es wird schon gutgehen. Und schon hängt man mitten im Wasserfall.

Keiner kraxelt die Passage ungesichert hinunter. Strolz seilt alle ab. Die Balance inmitten der Wassermassen zu halten, ist nicht ganz einfach. Die Füße rutschen mal ab, dann schwankt der Körper. Letztlich klappt das Abseilen aber erstaunlich gut. Zuvor hat es auf dem Trockenen auch eine Einführung gegeben, unter anderem zur Abseiltechnik. Denn ganz ohne Risiko ist Canyoning nicht. Die größte Gefahr: zu viel Wasser in der Schlucht, zu starke Strudel. Erst vor einigen Wochen hat es drüben in Tirol einen Todesfall gegeben.



Nur am Seil gesichert lässt Jürgen Strolz seine Schützlinge den rauschenden Wasserfall hinabklettern.

Die Touren von Strolz wurden bisher von solchen Unglücken verschont. Er betont jedoch auch: „Bei zu viel Wasser in der Schlucht wird die Tour verschoben. Wir gehen kein Risiko ein.“ Vielleicht hat deshalb auch Lehrer Volker Seipel seinen Spaß. „Eigentlich bin ich bloß mit in die Schlucht, um den Schülern ein Vorbild zu sein“, sagt er. Der Pädagoge hat etwas zu kämpfen, ist noch nie geklettert. Trotzdem meint er: „Toll.“ Dabei kommt zum Schluss nach zweieinhalb Stunden erst noch die größte Herausforderung: der tiefste Wasserfall. Ein Fels behindert die Sicht auf seinen Verlauf. Strolz gibt Tipps für den besten Weg: „Erst etwas neben dem Wasser – und dann mitten hinein.“

## Ein wildes Gefühl

Wieder sichert der Führer. Noch ein Blick in den gurgelnden Schlund. Ein

Schulterzucken. Schon hängt man am Seil. Die Füße suchen Tritte am Fels. Gut, dass das Schuhwerk eine griffige Sohle hat. Strolz gibt Seil nach. Der Körper liegt fast waagrecht in der Luft. Ein Schwenk nach rechts – und man hängt direkt im herabstürzenden Wasser. Ein Schluck geht in den Mund. Es ist fast wie Tauchen. Ein wildes Gefühl. Von der anfänglichen Unsicherheit ist alles weg. Man kommt sich fast schon wie ein Canyoning-Profi vor. Die drei Schüler beschreiben ihre Seelenlage folgendermaßen: „Jederzeit wieder.“ Lehrer Seipel nickt, sagt dann: „Aber nicht heute.“

Mehr Informationen zum Angebot von Jürgen Strolz gibt es unter [www.holzschopf.com](http://www.holzschopf.com). Die Telefonnummer lautet 0043/664-3801540.

ANZEIGEN

**MIT DER SEILBAHN INS WANDERPARADIES**

FÜR DIE GANZE FAMILIE...  Restaurant  Seilbahn

- ✓ Panoramarestaurant mit Sonnenterrasse / Schmankerlwochen
- ✓ Paragliding Startplatz
- ✓ Alpiner Barfußwanderweg
- ✓ Bewirtschaftete Almen und Hütten
- ✓ Klettersteig Köllenspitze

**Reutener Seilbahnen**  
Hahnenkamm Höfen

A-6604 Höfen bei Reutte  
Tel.: +43 (0)5672 62420 • [www.reutener-seilbahnen.at](http://www.reutener-seilbahnen.at)

**Gartenmöbel aus europäischem Robinienholz**

Vollholzmöbel  
Holz - Edelstahl  
Edelstahl-Textilien  
4000qm Gartenpark-  
Ausstellung  
Infos im Onlineshop:  
[www.gartenholz.com](http://www.gartenholz.com)

**ÜBLER HOLZ**

Kübler Holzwerk GmbH - 88279 Amtzell - Tel.07520/95650 - [info@kuebler-holz.de](mailto:info@kuebler-holz.de)

**Gesucht. Südfinder. Gefunden.**

[Südfinder.de/ticket](http://Suedfinder.de/ticket)  
Ticket-Hotline 0751 29 555 777

**Südfinder**

**Gesucht. Südfinder. Gefunden.**

[suedfinder.de](http://suedfinder.de)

**Südfinder AUTO**